



(issuefile/649469/ext/39da8535f88ee4af167f12617ecb3c44.jpg) (issuefile/649469/ext/ff9d4e1fa8f55762a3761d2dc31414do.jpg)
 (issuefile/649469/ext/c6664a517fe0fb30de2bd1991917629a.jpg) (issuefile/649469/ext/f5818b41244f7f9e89f15a0e17e0e898.jpg)
 (issuefile/649469/ext/62da3ed78163dc6dffdeb74d90cee6f4.jpg) (issuefile/649469/ext/f66702f2c72d9676561232bf2e630c66.jpg)
 (issuefile/649469/ext/430d5d48db7565b3e80c83e159b4c2a9.jpg) (issuefile/649469/ext/53387529a9ac2bc257dob3c261dc29c8.jpg)

Aha-Erlebnisse sind am Tag des Denkmals garantiert:
Allein in Kärnten wird an 16 historischen Orten spannende
Geschichte erzählt – und sogar gladiatorisch gekämpft.

Spannendes von seinerzeit erkunden

Richard Löwenherz, der König von England, war 1192 in Friesach. Kaiser Maximilian gewährte der Stadt zahlreiche Privilegien. Aus der großen Geschichte Friesachs erzählt Historiker Wilhelm Wadl am Tag des Denkmals beim Stadtspaziergang, der auch zur Heiligblutkirche, in den Fürstenhof und auf die Burgruine am Petersberg führt (29. 9., 10 Uhr). Neben König Richard I., der vor 820 Jahren starb, und Kaiser Maximilian I., der vor 500 Jahren entschlief, steht Philosoph Ludwig Wittgenstein, der vor 130 Jahren geboren wurde, im Zentrum des Tages des Denkmals.

Eine der 16 besuchenswerten Stationen am 29. September ist Stift St. Paul im Lavanttal: Im Schatzhaus befindet sich der „theuerdank“, das Versepos, in dem Maximilian I. seine Brautfahrt zu Maria von Burgund beschreibt. Im Wappensaal im Klagenfurter Landhaus zeigt das Fromiller-Fresko die Schenkung der Stadt Klagenfurt durch

Maximilian an die Landstände. Auch das Elisabethinenkloster, das angeschlossene Kunsthaus Marianum und die Bischöfliche Residenz, die ja für Maria Theresias Tochter Maria Anna erbaut wurde, sind am kommenden Sonntag geöffnet. Ein Spaziergang mit Joachim Eichert durch die Altstadt erlaubt interessante Rückblicke.

Erinnerungsstücke an Paracelsus präsentiert das Stadtmuseum Villach. In der Führung geht es zu (angeblichen) Wirkungsstätten des Arztes und Alchemisten.

Wie einst die Gladiatoren, nur nicht bis zum tödlichen Ende, kämpft man in Virunum bei Maria Saal.

Als stummer Büsser von Ossiach ist der polnische König Boleslaus II. in Kunstwerken wie in barocken Fresken von Josef Ferdinand Fromiller und in der Kirchenoper von Dieter Kaufmann präsent.

Erst im 18. Jahrhundert wurde die Pfarrkirche von Ebenthal errichtet. Jetzt wurden Übermalungen abgenommen, die ursprünglichen Rokoko- und Spätbarockkünste freigelegt.

Appartements befinden sich im einstigen Oberstbergmeisteramt in Obervellach, in dem der von Maximilian I. eingesetzte „obriste Bergmeister“ seinen Sitz hatte. Sehenswert ist auch der Jan van Scorel-Altar.

Einsturzgefährdet war die Burgruine Aichelberg bei Wernberg, doch die Eigentümerfamilie und die Gemeinde konnten die Anlage konservieren.

So restauriert, dass Bewohner, Gäste, Musiker gern in den Räumen der einstigen Bischofsresidenz wandeln, ist Schloss Grades mittlerweile. Am Tag des Denkmals wird dort auch an die Bischöfe zur Zeit Maximilians erinnert: an Matthäus Lang von Wellenburg und Hieronymus Balbi.

Christina Natascha Kogler

Tag des Denkmals am Sonntag, 29. September: 16 Programmpunkte in Kärnten – bei freiem Eintritt. Treffpunkte und Uhrzeiten auf: www.tagdesdenkmals.at (<http://www.tagdesdenkmals.at>)